

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR BEWERBER*INNEN

Die nachfolgenden Hinweise dienen Ihrer Information als Bewerber*in über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens bei der Stadt Münchberg gemäß den Anforderungen des Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

VERANTWORTLICH für die Datenerhebung ist:

Stadt Münchberg

Ludwigstraße 15, 95213 Münchberg

Telefon: 09251 874-0

E-Mail: personal@muenchberg.de

Unsere **DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN** können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Datenschutzbeauftragter der Stadt Münchberg

Gesellschaft für kommunal Dienstleistungen mbH des Landkreises Hof

Anschrift Schaumbergstraße 14, 95032 Hof

Telefon: 09281 57-150

E-Mail: datenschutz.kommunal@landkreis-hof.de

Bewerbungsunterlagen enthalten personenbezogene Daten und unterliegen daher den strengen Sorgfaltspflichten der jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen.

ZWECK UND RECHTSGRUNDLAGEN DER DATENERHEBUNG:

Rechtsgrundlagen für die Datenerhebung und die Datenverarbeitung sind

- Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b DSGVO
- Art. 9 Abs. 2 Buchst. b und h DSGVO
- Art. 88 Abs. 1 DSGVO
- Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 BayDSG

BEWERBUNGSUNTERLAGEN sollen Aufschluss darüber geben, ob und inwieweit Bewerber*innen für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind. Insofern gehören zu einer aussagekräftigen Bewerbung

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR BEWERBER*INNEN

- allgemeine Personendaten (wie z.B. Name, Anschrift / Wohnort, Geburtsdatum, Foto)
- Kommunikationsdaten (wie z.B. E-Mail-Adressen, Telefon-, Mobilfunk- und Faxnummern)
- Lebenslauf, Zeugnisse, fachliche Qualifikation, Schulungen, Seminare, Fortbildungen, Zusatzqualifikationen, Bescheinigungen
- Gehaltswünsche, Kündigungsfrist bzw. frühester Eintrittstermin
- Bankdaten für Reisekosten
- freiwillige sonstige Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen.
- Notizen im Rahmen der Durchführung von Bewerbungsgesprächen.

Zweck der Datenerhebung ist es, eine rechtmäßige Prüfung Ihrer Bewerbung im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durchführen zu können. Auf Basis der von Ihnen übermittelten Daten prüfen wir, ob Sie zu einem Vorstellungsgespräch als Teil des Auswahlverfahrens eingeladen werden können. Hierfür verarbeiten wir alle uns zur Verfügung gestellten Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung elektronisch wie auch in Papierform.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden die Bewerberdaten nur von den Personen eingesehen bzw. verarbeitet, die mit dem Einstellungsvorgang befasst sind. Dazu gehören

- Personalsachbearbeiter
- Führungskräfte, die letztlich über die Einstellung entscheiden
- Schwerbehindertenvertretung, die bei schwerbehinderten Menschen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften beteiligt wird

Sollte es zu einem Vorstellungsgespräch kommen, werden die Bewerbungsunterlagen auch allen daran Beteiligten zugänglich gemacht. Darüber hinaus hat auch der jeweils zuständige Personalrat im Rahmen seiner Zustimmungsrechte nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz einen Anspruch auf Einsicht in die Bewerbungsunterlagen. Ihre Daten werden darüber hinaus nicht, auch und insbesondere nicht, an Dritte übermittelt oder weitergegeben.

DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Ihre innerhalb des Bewerbungsverfahrens gewonnen personenbezogenen Daten speichern wir, unabhängig vom Ausgang des Bewerbungsverfahrens, längstens sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens. Bei einer Bewerbung zur Begründung eines Beamtenverhältnisses beträgt die Frist ein Jahr.

DATENSCHUTZHINWEISE FÜR BEWERBER*INNEN

Die Aufbewahrung während dieser Fristen erfolgt zur Sicherstellung der Nachprüfbarkeit der Einstellungsentscheidungen. Nach Ablauf dieser Fristen werden alle personenbezogenen Daten vernichtet bzw. gelöscht.

Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, werden Sie gesondert über die dann geltenden Regelungen zum Umgang mit Ihren Personaldaten informiert.

IHRE RECHTE

Weiterhin möchten wir Sie über die Ihnen zustehenden Rechte nach der DSGVO informieren:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 Abs. 1 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD)

Wagmüllerstr. 18, 80538 München

Postanschrift: Postfach 22 12 19, 80502 München

Telefon: 089 212672-0 Fax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: www.datenschutz-bayern.de

Sollten Sie von Ihnen oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Münchberg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Wird während des Bewerbungsverfahrens die Löschung der Bewerbungsdaten begehrt, wird dies als Rücknahme der Bewerbung gewertet.